

Junge Botschafter aus Rhein-Neckar heben wieder ab

- **Elfter Jahrgang des Stipendienprogramms von SAP, AFS und Metropolregion Rhein-Neckar GmbH**
- **13 Jugendliche repräsentieren Region in sieben Ländern**
- **Jetzt schon für 2019 bewerben**

Ansprechpartner

Peter Limbacher
Metropolregion Rhein-Neckar
GmbH

Telefon

+49 621 10708-352

E-Mail

peter.limbacher@m-r-n.com



Das Stipendienprogramm „Junge Botschafter der Metropolregion Rhein-Neckar“ startet in eine neue Runde. Bereits zum elften Mal in Folge ermöglicht es Schülern aus der Region den Traum vom Auslandsjahr. Von Juli bis Ende August verteilt, starten diesmal 13 Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren in das bislang größte Abenteuer ihres Lebens.

Was die jungen Leute miteinander verbindet, ist der Wunsch, tief in fremde Kulturen einzutauchen, neue Sprachen zu lernen und nicht zuletzt zahlreiche individuelle Herausforderungen erstmals ganz alleine zu meistern. Im Gastland sind die Jugendlichen jedoch mehr als nur Vertreter ihres eigenen Wohnorts: Sie repräsentieren aktiv die Rhein-Neckar-Region. Vorbereitet durch einen gemeinsamen Workshop und mit verschiedenen Präsentationsmaterialien im Gepäck werden sie Gastfamilien, Mitschülern, Lehrern und neuen Freunden ihre Heimat näherbringen und den interkulturellen Dialog stärken. Über ihre Erlebnisse berichten sie während des Schuljahrs regelmäßig auf www.botschafter-rhein-neckar.de.

In aller Herren Länder...

Asien ist mit vier Ländern stark wie selten vertreten: Tim Sauer (Billigheim-Ingenheim) hob als erster der Stipendiaten ab und startete am 5. Juli nach Thailand. Ronja Leonhardt (Rülzheim) hat ihr neues Zuhause auf den Philippinen und David Grimm (Schweigen-Rechtenbach) schlägt seine Zelte in China auf. Die Wieslocherin Sophie Gemmar verbringt als erste Jungbotschafterin das Jahr in Japan. Erstmals dabei ist auch das Gastland Serbien, wohin es den 17-jährigen Timon Baral aus Kandel zieht. Nordamerika steht traditionell hoch im Kurs der jungen Botschafter. Gleich sieben von ihnen landen im Schuljahr 2018/19 in den Vereinigten Staaten: Tim Bauer (Schwetzingen), Gloria Biello (Mutterstadt), Leandra Ebel (Landau), Lea-Elif Frank (Mannheim), Laurentien Huthert (Rauenberg), Louisa Piper (Schwetzingen) und Kiara Tanackovic (Altrip). Die noch 14-jährige Johanna Kober aus Heidelberg komplettiert als Jüngste im Bunde mit Irland die Jungbotschafter-Weltkarte dieses Sommers.

Jetzt schon bewerben fürs Schuljahr 2018/19

Schon jetzt können sich Schüler aus Pfalz, Nordbaden und Südhessen über die Organisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. als Jungbotschafter-Stipendiaten 2019/20 bewerben. Den Ausgewählten winkt eine finanzielle Unterstützung, die in der Regel bis zu einem Drittel der Kosten des Auslandsjahrs deckt. Im Gegenzug verpflichten sie sich, ihre Heimat Rhein-Neckar im Ausland zu repräsentieren und darüber in einem Blog (botschafter-rhein-neckar.de) zu berichten.

Voraussetzungen (siehe auch botschafter-rhein-neckar.de):

- Bewerber haben sich entschieden, mit der Organisation AFS ein komplettes Schuljahr im Ausland zu verbringen.
- Bewerber kommen aus einem der 15 Stadt- und Landkreise der Metropolregion Rhein-Neckar und gehen dort zur Schule.
- Bewerber sollten bei Abreise im Sommer 2019 zwischen 15 und 17 Jahre alt, engagiert und interkulturell aufgeschlossen sein.

Die 13 Jungbotschafter Rhein-Neckar im Schuljahr 2018/19 im Überblick:

- Timo Baral (17), Kandel / Serbien
- Tim Bauer (15), Schwetzingen / USA
- Gloria Biello (16), Mutterstadt / USA
- Leandra Ebel (15), Landau / USA
- Lea-Elif Frank (16), Mannheim / USA
- Sophie Gemmar (16), Wiesloch / Japan
- David Grimm (16), Schweigen-Rechtenbach / China
- Laurentien Huthert (15), Rauenberg / USA
- Johanna Kober (14), Heidelberg / Irland
- Ronja Leonhardt (16), Rülzheim / Philippinen
- Louisa Piper (16), Schwetzingen / USA
- Tim Sauer (16), Billigheim-Ingenheim / Thailand
- Kiara Tanackovic (16), Altrip / USA

Über das Stipendienprogramm:

Seit 2008 unterstützt das Stipendienprogramm „Junge Botschafter der Metropolregion Rhein-Neckar“ Schüler aus Nordbaden, Pfalz und Südhessen, um sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern und nicht zuletzt ihre Berufschancen nach der Schulzeit zu verbessern. Es wird von SAP SE (Walldorf) finanziell ermöglicht und in Kooperation mit AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. (Hamburg) und Metropolregion Rhein-Neckar GmbH (Mannheim) durchgeführt. Den neuen Jahrgang 2018/19 eingeschlossen, konnten inzwischen über 100 Jugendliche vom Programm profitieren und ihren Traum in mehr als 30 Staaten der Welt verwirklichen. Im August 2018 feiert das Programm sein 10-jähriges Jubiläum.